

Sächsische Zeitung



Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringer.

1918 Nr. 29 für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 211
Abend-Ausgabe
Mittwoch, 16. Januar
Eigene Geschäftsstelle in Berlin und Berliner Schillingstr. 30. - Fernsprecher Am Fünftür 81. 0256.
Verlag und Druck von Otto Thiele, Halle. Saale. :.

Gesteigerte Artillerietätigkeit bei Lens

Hauptauschuss des Reichstages

Berlin, 15. Jan. Der Hauptauschuss des Reichstages ist am Dienstag die Behandlung der denkwürdigen Gefangenen in Frankreich. Auf Anfrage, welche Gründe die Regierung zu ihren neuen Maßnahmen bezüglich Internierung von Franzosen und Französischen Nordfranzösischen Gebiete veranlaßt hätten, befragte General Friedrich, daß Frankreich in der Behandlung der Gefangenen weit hinter allen Staaten steht. Wenn die Franzosen ihr Verhalten nicht ändern, werden weitere scharfe Vergeltungsmaßnahmen angeordnet. Das schwere Unrecht, das die Franzosen an unseren Offizieren getan, und ihre Weigerung, sie zurückzugeben, ist der Anlaß gewesen, 600 Franzosen nach Zitauen und 400 Französischen nach Holmlinden zu überführen. Mindestens 800 Geflügel werden noch widerrechtlich in Frankreich zurückgehalten. Alle Vorkstellungen und Verhandlungen haben die Franzosen unbeachtet gelassen. Die Internierten werden so lange festgehalten, bis die Franzosen den letzten Geflügel herausgegeben haben. Bei den Verhandlungen in Bern mit den Engländern und anderen Nationen war der gute Wille auf beiden Seiten vorhanden, den Austausch der Kriegsgefangenen in die Wege zu leiten, doch die Verhandlungen in London waren erfolglos. In Bern hatte die deutsche Regierung großen Widerstand zu überwinden, um 60 000 Familienmitglieder zum Austausch zu bringen. Die Franzosen legten dem alle möglichen Hindernisse in den Weg. Die Schweiz hat unsere Bemühungen lebhaft unterstützt. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß die Franzosen sich doch noch bekehren, mit uns in Unterhandlung über den Austausch weiterer Gefangener zu treten und eine bessere Behandlung unserer Gefangenen in die Wege zu leiten. Am 1. Februar werden Schweizer Verste in Frankreich und Deutschland umfassen haben, und ich hoffe, daß das Ergebnis ein gegenseitiger Austausch sein wird. Internierung von Gefangenen in der Schweiz ist durch das Engländerkommen der Schweiz ermöglicht worden. Unter Vermeidung 20 000 Wäter auszutauschen, hofft man Kopf, wurde von Frankreich nicht angenommen. Wir schlugen dann vor, 5000 Franzosen gegen 4000 deutsche Familienmitglieder auszutauschen, sie wollten aber weit mehr. Rückführende Deutscher werden in Frankreich schwer bestraft; in Deutschland und England auf Grund von Vereinbarungen dagegen mit 14 Tagen Gefängnis. Zu bezug auf Sabotage sind wir mit England im Einvernehmen, sie soll weiter getrieben, noch unterstützt werden. In Frankreich wird die Sabotage am allermeisten unterstützt. Das muß gegenüber britischen Gefangenen festgestellt werden. Bestrafungen, scharfe Behandlungen, Bestrafung der Kriegsgefangenen sind in Frankreich häufig. Wir haben Verordnungen erlassen und Maßnahmen dagegen verlangt; ebenso haben wir die Verwendung geangener Unteroffiziere aller Grade zur Beschäftigung gefördert. Arbeitsdienst und Postverkehr, geistlicher Hilfsdienst und Wüchsererziehung sind ebenfalls Gegenstand der Verhandlungen. Frankreich darf nicht im Zweifel sein, daß wir, falls es die erniedrigende Behandlung unserer Gefangenen gegenüber nicht ändert, weitere Vergeltungsmaßnahmen anordnen werden. Wir haben 41000 gefangene Franzosen und über 1000 Offiziere, mindestens doppelt soviel, als die Franzosen gefangene von uns. Wir müssen schließlich gegen die gefangenen Franzosen vorgehen, wollen wir unsere eigenen Soldaten und Krieger nicht im Stich lassen.

Daraufhin wurde dem Ansuchenmitgliedern erklärt: Wenn es nicht bedeutend besser wird, müssen wir unsere Machtmittel rücksichtslos zur Anwendung bringen. Wenn alle Vorkstellungen nichts nützen, muß die brutale Gegenleistung geübt werden.
General Friedrich: Die Lage der Gefangenen auf Korsika hat sich gebessert, wenn auch die Forderung, die deutschen Soldaten nicht in den Sumpfbetrieben zu beschäftigen, noch nicht restlos erfüllt ist. Die erste Vergeltungsmaßnahme ist bereits 1915 angeordnet worden. Dem Kriegsminister und der Seereververwaltung kam nicht vorzulegen werden, sie hätten zu spät eingegriffen. Wir haben vor Afrika an eine menschliche Behandlung unserer Gefangenen verlangt. Am weiteren Verlauf der Sitzung erklärte Unterstaatssekretär von dem Vorgesetzten, es sei der Wunsch des Reichskanzlers, daß morgen die politische Debatte aufgenommen werden wird, da dies bei dem Stande der Verhandlungen in Bern nicht möglich ist. Die Verhandlungen haben Minde-

Der Bericht des Großen Hauptquartiers

Großes Hauptquartier, 16. Jan. 1918.
Westlicher Kriegsschauplatz
Seereisegruppen Kronprinz Rupprecht und Deutscher Kronprinz
Bei und südlich von Lens war die Artillerietätigkeit gesteigert. In einzelnen Abschnitten Gefangenen erbeutet; insbesondere von Lens wurden Gefangene gemacht.
Seereisegruppe Herzog Albrecht
Nach mehrstündiger Feuerwirkung trafen französische Artilleriegeschosse nördlich von Vadonville vor und drangen vorübergehend in unsere vorderen Stellungen ein.
Eigene Aufklärungsgruppen brachten in den oberen Vogesen Gefangene ein.
Ostlicher Kriegsschauplatz
Nichts neues.
Raschewitsch Front
Im Czernobog erhöhte Geschützartillerie.
Italienische Front
Rüstigen Brenta und Biade vielfach lebhaft Feuerkämpfe, mit besonderer Heftigkeit im Gebiet des Monte Solonc. Die Italiener haben ihre erfolglosen Angriffe nur südlich vom Monte Fontana Secca wiederholt; sie wurden abgewiesen.
In dem Passabergschnitt nördlich vom Monte verkehrte sich das englische Artilleriefeuer.
Der Erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.

Ein englischer Zerstörer und 24000 t versenkt

Berlin, 15. Jan. (Antid.) Neue U-Bootversuche im Mittelmeer.
ein englischer Zerstörer und 24000 t.
Am 30. Dezember v. J. hat eines unserer Unterseeboote Kommandant Oberleutnant v. S. Thern-Heller vor Alexandria einen großen bewaffneten, durch Hilfsdampfer und Torpedobootversorger stark gesicherten, vollbesetzten Transportdampfer versenkt und darauf in fähigem Angriff den Zerstörer der Sicherung „H. 88“ durch Torpedotreffer vernichtet. Der Transporter hatte nach Beobachtung des U-Bootes anscheinend ausschließlich weiße Engländer an Bord.
Unter den übrigen von unseren U-Booten versenkten Schiffen, von denen die meisten für Italien bezim, die Engländer im Orient Ladung hatten, befand sich ein weiterer bewaffneter, von Zerstörern gesicherter Transportdampfer von etwa 5000 t, sowie zwei mittelgroße Dampfer, die aus Geleitzügen herausgeschossen wurden.
Der Chef des Admiralstabes der Marine.

Die Stilllegung von Betrieben

Berlin, 15. Jan. Am Ausbruch des Reichstags für Handel und Gewerbe erklärte am Dienstag zur Frage der Stilllegung von Betrieben und der dabei zu beachtenden Grundzüge auf verschiedene Erregungen ein Vertreter des Kriegsamt: Nach meinen Erfahrungen kann die Stilllegung wegen Verdrängungsartigkeit der örtlichen Verhältnisse nicht von einer Zentralstelle aus erfolgen. - Geheimrat Matthies erklärte: Die Aufstellung allgemeiner und dauernd gültiger Grundzüge wird sich nicht zum ermöglichen lassen. Bei Zusammenwirken mit dem Kriegsamt wird das Verdrängungsamt künftige Stilllegungen möglichst zu vermeiden suchen.

Die Deutschen in Uraguay

Berlin, 16. Jan. Ueber die Lage der Deutschen in Uraguay schreibt die Nord. Allg. Ztg.: Der mit der Vertretung der deutschen Interessen in Uraguay beauftragte sächsische Gesandte in Buenos Aires hat von der Regierung der uruguayischen Republik in Montevideo den Befehl erhalten, daß die im dortigen Staatsgebiet lebenden Deutschen keinerlei Befähigungen zu befordern haben, sich vielmehr hinsichtlich ihrer Person und ihres Eigentums derlei verfassungsmäßig gewährleisteten Sicherheit erziehen, wie alle Einwohner des Landes. Sie hat hinzugefügt, daß die in Verbindung mit dem Kriegsausbruch befallenen Deutschen, die sich nicht durch ein den Interessen des Landes zureichendes Verhalten zu anderen Maßnahmen Anlaß geben,

Bismarcksches Deutsch in Brest-Litowsk

Es hätte so schön angefangen. Den geschulten Diplomaten der Mittelmächse trafen russische Leute aus dem Brest gegenüber, die zunächst von ihnen mit einem gewissen Wohlwollen begrüßt wurden. Es schien selbst, diese schlichten Leute zu überreden, und als die Verhandlungen eintrafen, war man über die meisten Punkte einverstanden. Ueber die meisten, aber nicht über die wichtigsten. Der wichtigste betrifft die von Russland schon abgegebenen Gebiete, deren Abkunft von dem Willen der Bevölkerung abhängen sollte. Das sollte nach russischer Auffassung die Volksabstimmung bedeuten, und zwar die völlig freie, also ganz der Zeit, den England anhängt, wenn es die Normierung von Belien und Frankreich zur Vorbereitung der Verhandlungen macht. Als die Verhandlungen wieder aufgenommen wurden, erließen mit den alten Delegierten auch der vordemmalige, rechtsobere Herr Trocki. So war das Auftreten und die Sprache der Russen mit einem Schlag verändert. Trocki, der eigentlich Frankfurter heißt, glaubte durch dreifaches Auftreten Eindruck machen zu können. Doch die Staaten in Zukunft in Frieden und Freundlichkeit leben wollten, bezeichnete er als Verrat und von seinem Standpunkt aus mit Recht. Friede bedeutet nach ihm für Russland nur, daß es ungehindert die Revolution nach Deutschland, dann weiter nach dem Westen tragen kann. Darum ist es ihm auch so schwer, sachlich zu verhandeln, immer vertritt er sich auf grundsätzliche Fragen, als wenn er auf einem isolierten, isolierten Korridor wäre, und vertritt ganz, daß er und die Seinen das Vertrauen das ihnen Russland schenkt, nur dem Unlust verdanken, daß man sie für unbedingt friedensfreundlich hält. Aber haben wir in Deutschland den mindesten Grund, die Männer zu stützen, die gegen die deutsche Regierung, mit der sie über die Einstellung der Feindseligkeit verhandeln, offen den Aufruf predigen? Es ist sehr erfreulich, wie General Hoffmann es verstand, mit dieser dreifachen Annäherung fertig zu werden, die in Anbetracht der Lage nur erklärlich ist, wenn Trocki und Bolschewik auf gewisse Ereignisse hoffen. General Hoffmann redete zu ihnen Bismarcksches Deutsch und sprach das Hebelgeschloß ihres Einflusses mit den fälschlichen Worten: „das herrliche deutsche Reich steht in ihrem Gebiet“. Ja, und es hält hier auf Ruhe und Ordnung, während in dem unter der Herrschaft der Bolschewiki stehenden Russland von einem Selbstbestimmungsrecht der Völker keine Rede ist. Der General erinnerte an die Vorgänge in Wien, wo die Vertreter Weispruchlands tagten und mit Waffengewalt auseinandergetrieben wurden, an die Kämpfe mit der Ukraine, die noch lange nicht abgeklungen sind. Und nun wurde Herr Trocki kleinlaut und bat um Vertagung.

Ein Ultimatum an die Dobranje?

Am 15. Jan. „Allgemeines Ansehenblatt“ erklärt aus London, daß die bulgarische Regierung die Forderung habe, der Verfassungsgesetzgebenden Versammlung am 18. d. M. ein Ultimatum zu stellen, hinsichtlich eines rechtlichen Urteils zu erklären und alles nach und nach zu entscheiden.

C.W. Trothe
Optische Anstalt.
Geogr. 1816.
Fernsprecher 2916.
Gr. Steinstr. 16.
gegenüber
Café Bauer.

Walhalla 8771
Theater 7/8 Uhr
Gastsp. d. Op.-Gesellsch.
Curt Olfers.
D. Fränleiny. Amt
Operette v. Jean Gilbert.
Kass. 10-12, 2-4-6.

Bruno Heydrichs
Konservatorium
für Musik u. Theater.
Sonntag, 4. Jan., abds. 6 Uhr
im Saale des Konservatoriums
178. Musik-Aufführung.
(Vertrag d. Walhalla-Theater).
Mitwirkungsprogramm im
Sekretariat.

Postkarten Alben
Photographie
in Lederband empfiehlt
J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.

**Konfirmanden-
Hüte,
Wäsche,
Handschuhe**
in guten Waren empfiehlt
Otto Blaustein,
Leipziger Str. 7.
Gr. Steinstr. 26. 18707

Notizbücher
in allen Breiten und
Stärken empfiehlt
J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.

Bohnerbücher
wieder empfohlen 6444
H. Schaepe Nachf.,
Gr. Steinstr. 84.

Reinwaschen.
Schränkung sofort. Preis u. Be-
richt angeg. Kost. unentf.
"Sani-Versand" Wäcker 194.
Bandw. 44.

Die vornehmste Musik
im
„Hohenzollernhof“.
Täglich 7 1/2 Uhr.
Vorzügliche Küche.

Seydiltz-Lyzeum, Karlsru. 6.
Zehn Klassen. Alle Berechtigungen.
Anmeldungen für das neue Schuljahr nimmt täglich
11-12 Uhr entgegen.
Die Direktion: **E. Seydiltz.**

Linoleum-
Läufer, -Vorlagen, -Teppiche.
Linoleum - Stückware
bedruckt und mit durchgehendem Muster
(Inlaid).

Linoleum- und Parkett-Bohnermasse,
Faser-Stoff-Läufer,
Cocos-Abtreter,
Wachstuche, Ledertuche,
grosse Auswahl.

Hugo Nehab
Nacht.,
Gr. Ulrichstr. 3 (Marktnähe).

Nur noch heute und morgen!
Alte Promenade 11a **UT** **Leipzigerstrasse 88**
Fernruf 5798. Fernruf 1224.
Gottes Mühlen mahlen langsam. **Das trennende Band.**
Tragödie in 3 Akten. Drama in 3 Akten
mit Mll. Jacobson, der Darstellerin
„Die Lieblingsfrau des Maharadscha“.
Der lachende Gewinner **Verhinderte Eheirung.**
Lustspiel in 3 Akten mit Koqueten. Lustspiel in 3 Akten.
Beginn in beiden Theatern 8 Uhr.

Metallsohlenschöner
Kaufen Sie am billigsten aus erster Hand von
A. W. Wilsch, Dresden-N. 24, Schnorrstr. 12.
Fernsprecher Nr. 22558. 18857

Möbel
werden immer knapper und teurer. Es empfiehlt
sich rechtzeitige Deckung des Bedarfs.
Grosse Auswahl bietet in allen Preislagen
Fr. Naumann Nachf.
Möbelfabrik.
Halle, Rathausstrasse 14.

Franz Zenk
Kleiner Berlin 2, Ecke
Sternstr. - Tel. 3423.
Stroh- und Filzhut-Fabrik
mit Dampftrieb und hydraulischen Pressen.
Spezialfabrik für Umarbeitung aller Art
Vorzügliche Panama- u. Strohhut-Wäsche
Erstklassige, fachmännische Bearbeitung.
Lager von Damen-, Mädchen- und
Kinderhüten zu Fabrikpreisen.
Zweiggeschäfte und Annahmestellen:
Leipzigerstrasse Ecke Poststrasse, Gelatstr. 15
neben der Adler-Apotheke, Ludwig Wucherer-
strasse 26 (neben dem Garten der Aktien-Brauerei).

„Concordia“
Österreichische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
Gm. b. H. Errichtet 1853.
Versicherungsbestand Ende 1917:
über 400 Millionen Mark.
Grundkapital: 80 Millionen Mark.
Steuerermässigung
Lebensversicherungsbeiträge
sind am steuerpflichtigen Ein-
kommen abzuziehen.
Ausserordentliche günstige Kriegerversicherung!
Auskunft durch:
General-Präsident der Concordia,
Inhab. Subdirektor Schumacher, Halle,
Magdeburgerstr. 25, Fernruf 6845.

Damen-Winter-Mäntel
aus guten Stoffen 6619
(auch Loden) empfiehlt preiswert
H. Schnee Nachfolger,
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 84.

Beerdigungs-Angelegenheiten
Leichen-Überführungen
von und nach dem In- und Ausland
übernimmt
Paul Zahn, Berlin W. 30
Beerdigungs-Institut, Hohenzollernstr. 6
Billigste Berechnung

Apollo-Theater.
Gastspiel Max Walden-Gesellschaft.
Heute Mittwoch 7/8 Uhr zum ersten Male:
Die Kinokönigin
Operette in 3 Akten v. Stoklosky & Freund. Musik v. J. Gilbert
1. Akt: **Das Steildelchen im Fahrstuhl**
2. Akt: **Die Filmmerkiste**
3. Akt: **Wenn der Mondschein lacht.**
Vorkommende Gesangsschlager:
No Million, no Million - So 'ne Nummer
lohnt sich schon - Es ist die Frau zur
Siegerin raschafem - Wer Feld hat, ist
ein teurer Mann - Zärtlich, süß und leise,
künt die Walzerweise - Liebliche kleine
Dinerechen - In der Nacht, in der Nacht.
Vorverkauf 9-11 u. 5-7 eine Woche im voraus!

Monatsaal. Weizenplan.
Sonntag, den 20. Januar, abends 8 Uhr
Friedl Leopold
Deutscher Volksliederabend zur Laute.
Karten: M. 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 (Wandervogel
Erntedankung bei Heint. Hothan).

Thalassäle.
Mittwoch, 23. Januar, nachm. 4 Uhr.
Auf vielfachen Wunsch zum 2. Male:
Lustiger Kinder-Nachmittag
Struwwelpeter
König Nücknecker - Im Himmel u. auf der Erde
von Dr. H. Hoffmann, mit 100 bunten Lichtbildern.
Vortragender: Baron Carlo von der Ropp.
Karten M. 2.10, 1.15, 0.55, 0.30 bei Heint. Hothan.

Statt besonderer Anzeige.
Heute früh ist nach kurzer Krankheit mein geliebter Mann,
unser trauernder Vater, Schwiegervater und Großvater, der
Amtsgerichtsrat a. D., Geheimer Justizrat
Otto Weissleder
im fast vollendeten 73. Lebensjahre sanft entschlafen.
Naumburg a. S., Fischeben, Rittergut Haus Mühlen bei Wettin,
Magdeburg, den 13. Januar 1918.
In tiefer Trauer
Ida Weissleder geb. Flach
Otto Weissleder, Berggasse-Or a. D. und Bergwerk-
direktor, und Frau Käthe geb. Welcker
Alice Anton geb. Weissleder
Käthe Weissleder
Willy Weissleder, Regierungsrat,
und Frau Elisabeth geb. von Grabowski
Margarete Weissleder
Woldemar Anton, Rittergutsbesitzer
und vier Enkelkinder.

Heute Nacht wurde nach langem, schweren Leiden meine heil-
geliebte Frau, die trauernde Mutter meiner Kinder, unsere liebe
Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frida Ziegler geb. Brude,
in die Ewigkeit abgerufen.
Seepau bei Merseburg, 15. Januar 1918.
Im Namen der Hinterbliebenen
der tieftrauernde Gatte
J. Ziegler.
Die Feuerbestattung findet Freitag, 19. Januar, Nachmittag 3 Uhr,
Gortrandenfriedhof Halle, statt.
Für Beileidsbesuche und Blumenspenden wird gedankt.

Statt jeder besonderen Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim
Heimgange meiner heilgeliebten Frau, unserer guten
Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Marg. Mooshake
geb. Hoerning
sagen wir nur auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.
H. Mooshake, Berlin, Tiergartenstr. 26.
O. Hoerning u. Frau, Ballenstedt. 15 I. 18

Aus Halle und Umgebung

Landwirts

Stiermischelgeschäfte

Der Winter blühen Stiermischelgeschäfte für die... (Text continues with details about cattle breeding and market conditions)

Verkauf von Vieh und Rindern

Zum Kauf von Vieh und Rindern... (Text details the sale of livestock, including prices and conditions)

Lebensmittelverkauf in der Zalmasschule

Im der hiesigen Berufslehre Zalmasschule... (Text reports on food supply and prices at the school)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die Renten für Leistungen nach dem Versicherungsgesetz... (Text discusses the first pension payments from the insurance scheme)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Zum 1. Januar 1918... (Text provides details on the implementation of pension laws)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die ersten allgemeinen Renten... (Text continues with information about pension recipients and amounts)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die ersten allgemeinen Renten... (Text further elaborates on the pension system's impact)

Die Deutsche Vaterlandspartei hält am Sonntag... (Text reports on a party meeting)

Wahlungen im Saalekreis... (Text discusses local election results)

Die ersten allgemeinen Renten... (Text continues with pension-related news)

Die ersten allgemeinen Renten... (Text provides more details on pension matters)

Die ersten allgemeinen Renten... (Text discusses the financial aspects of the pension scheme)

Die ersten allgemeinen Renten... (Text reports on the administrative side of the pension system)

Die ersten allgemeinen Renten... (Text mentions the names of pension recipients)

Die ersten allgemeinen Renten... (Text discusses the social impact of the pension scheme)

Die ersten allgemeinen Renten... (Text provides a summary of the pension program)

Die ersten allgemeinen Renten... (Text concludes the report on the pension scheme)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die ersten allgemeinen Renten... (Text continues with pension-related news)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die ersten allgemeinen Renten... (Text provides more details on pension matters)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die ersten allgemeinen Renten... (Text discusses the financial aspects of the pension scheme)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die ersten allgemeinen Renten... (Text reports on the administrative side of the pension system)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die ersten allgemeinen Renten... (Text mentions the names of pension recipients)

Die ersten allgemeinen Renten... (Text discusses the social impact of the pension scheme)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die ersten allgemeinen Renten... (Text provides a summary of the pension program)

Die ersten allgemeinen Renten aus der Angeltrentversicherung

Die ersten allgemeinen Renten... (Text concludes the report on the pension scheme)

Halle'sches Theater und Konzertleben

Oper, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Freitag, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Samstag, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Sonntag, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Montag, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Dienstag, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Donnerstag, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Freitag, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Oper, Samstag, abends 7 1/2 Uhr... (Text reports on opera performances)

Stellen-Angebote

Suche a. sofort. Material energischen, vorzugsweise...
Inspektor
für mein 1700 qm. großes Rittergut (Bes. Veljevoje)...

Gesucht ein tüchtiger, zuverlässiger
Ingenieur,
der im Maschinenbau...
Maschinenmeister,
der sich mit dem maschinellen Betrieb einer...

Wir suchen zum baldigen Eintritt
flotten
Stenographen und
Maschinenschreiber
Offerten an
Deutsche Claus-Schwefel-Gesellschaft
m. b. G.
Bernburg a. S.

Maschinenmeister
Kohlsuckerfabrik
Suche sofort od. 1. April
in ein elektrisches Betriebe...
Maschinenmeister für...

Maurer, Zimmerleute
und Tischler
Sucht für St. B. ein
Gustav Albrecht,
Königs-Bittere d.

Tüchtige Bildhauer,
auch Kriegsbildhauer, auf bessere Arbeit
losgel. gesucht.
Richard Elze, Hübener & Co.,
G. m. b. H., Zeitz.

Schlösser
zu möglichst sofortigem Antritt
gesucht.
Nur vollständige Adressen einsenden,
sonst Zurücksendung eines auszufüllenden...

Schlosser gesucht.
Bemerkungen zu richten an
Deutsche Futtermittelwerke,
Könnern a. S.

Lehrlings-Gesuch.
In Offert d. B. S. suche ich einen Lehrling.
Suche für meinen Sohn
15 Jahre alt.
Berufliche u. Schulbildung...

1. Verkäuferin.
Branche: Lebensmittel...
Suche für meine Tochter
17 Jahre alt.
Berufliche u. Schulbildung...

Miet-Gesuche
Kleiner, Frau
Suche zum 1. April 1918
Wohnung
in Könnern a. S.

Tüchtige
Former
und
Kernmacher
für unsere Stahl-
und Graugießerei
sucht
Wäherlebeuer
Maschinen-Fabrik,
Königsfeldstraße
Aschersleben.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.
Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Verkäufe
Erbchaftshalber
Haus mit 4757 qm Gr. Garten
am Alleenweg in Nordrietel von Galle.
Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

S. M. Fluss-Stahl
Festigkeit 70-80, in den verschiedensten Dimen-
sionen sowie mit kürzester Lieferfrist.
Rudolf Weiss, Leipzig-Lindenau,
Fernastr. 33/31. (1838)

Sür Wederverkäufer!
Pa. Kaffee-Ersatz
(süde Müde)
per Fund ML 250 ab Station Müdenburg, gegen
Kadn. Kaffee-Ersatz 1/2 Pf. sehen zu Diensten.
Christian W. Lorenz, Müdenburg,
Königsfeldstraße 10. (1838)

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

Suche zum 15. d. B. ein
älteres u. durchaus auserl.
Mädchen
aus guter Fam. zu m. Unter-
richtung.

„KALZ“
der Futterzusatz, zur Verbesserung
aller Fütterarten
zur Erhaltung leistungsfähiger und gesunder
Züchtlinge.
Bewährt gegen Knochenweiche,
Die Vermeidung von Tierkollern kostet für Klein-
und Großvieh von 2-3 Pfg. täglich.
Der Versand erfolgt in Probe-Korbbüchsen von
20 oder 25 oder 50 Kilo Inhalt à Mk. 0,80 pro Kilo.
Bei größeren Aufträgen Freiermäßigung.
Anführ. Prospekte u. Fütterungstabellen gratis
u. franko durch
Deutsche Kalz-Gesellschaft m. b. H.,
Berlin W. 35
offizielle Bezugs- und Vertikalisstelle der Industrie- und
Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt für die Tierzucht,
Zooanlagen am Handel, Hausdorfer-Anstalt Berlin T. Nr. 1836.
„Kals“ unter Kontrolle der österr. chemischen
Untersuchungsanstalt Dr. K. Brauer, Canal-
Vertriebsstelle
„Elverge“
Es- u. Vertriebsgesellschaft des Hallsche Geflügel-
Verins. c. G. m. b. H., Halle a. Saale.

Erbbsen-Anbau.
Zur Vermehrung meiner Original-Erbbsen
zuverlässige Anbauer
zu sehr günstigen Bedingungen und bitte, sich mit mir
Verbunden zu setzen.
Die Erbsen reifen vor der Getreide-Ernte, werden
für die Vieh- und Felder-Verwertung in jeder
Donnerstag der Landwirtschaftskammer
anerkannter Saatgutwirtschaft
Schurig, Rittergut Stedden,
Voll- und Rabatation.

Anbauverträge
für Weiß-, Rot- u. Wirtstinghohl,
für Mohrrüben und Kohlrüben
schließt schon jetzt unter günstigen Be-
dingungen ab, und liefert auf Wunsch
Samen und Pflanzen.
Emil Petzold,
Preß a. G.

Gemüsefaat.
Wir liefern Saat von Kohlrabi, Weißkohl, Wirtsting-
hohl, Mohrrüben, Sellerie, Bohnen, Mören, Gurken,
Zwiebeln u. a. zum gelegentlichen Nachkauf gegen Ab-
rechnung an den Bestellungen der Reichsteile für Gemüse
und Obst.
Dalker & Otto,
Zangenweddingen b. Magdeburg,
Dernitz 27.

Anbau
Zuckerrübensamen für 1918
und 1919 liefern wir noch zu vergeben.
Für 1918 liefern wir Seedling.
G. Schreiber & Sohn, Nordhausen.

Zur Ausführung laufender,
größerer Gufaufträge
für Meereslieferungen empfiehlt sich
August Reissmann, Gifengießerei,
Saalfeld (Saale).

Bildhauer!
Arbeiten für bessere Möbel werden laufend in
größeren Voten vergeben.
Richard Elze, Hübener & Co.,
G. m. b. H., Zeitz.

Heirat
Stadtm. geb. Ingenieur, 30 J., mit. Erbsen-
zucht, 3000 qm. Grund, 1000 Bäume, reiche
Kollektion Kunstwerke, 100000 Mark.
Anmeldung: Könnern a. S., 1. April 1918.